

## Das «KlangFest» geht weiter

TRIESEN – Am Sonntag, den 4. März, steht um 17 Uhr der zweite Termin der «KlangFest»-Konzertreihe auf dem TaK-Kalender. Wie gewohnt treffen sich die Musikfreunde unter Evelyne Bermanns Lichtskulptur im Guido-Feger-Saal des Musikschulzentrums Triesen (Bild). Und wie gewohnt, erwartet sie Aussergewöhnliches.

Strawinskys «Frühlingsopfer», bei seiner Uraufführung im Jahr 1913 ein veritabler Skandal, gehört längst zum etablierten Repertoire auch symphonischer Konzerte. Gewiss sprengte dieses Werk den Rahmen eines «KlangFest»-Konzerts – hätte der Komponist selbst nicht eine «Kammerfassung» für zwei Klaviere erstellt. Diese selten zu hörende Version erweitern die beiden Perkussionisten Hans-Peter und Alfred Achberger um den Schlagzeugpart. Gemeinsam mit dem Klavierduo



Peter Degenhardt und Fuat Kent bilden sie das Ensemble New-Art, das das zweite «KlangFest»-Konzert mit «Le Sacre du Printemps» eröffnet.

Zwischen Werken der beiden «arrivierten» Komponisten Strawinsky und Bartók erklingen die «Otherworldly Resonances» des Amerikaners George Crumb – zum ersten Mal in Liechtenstein und als Europäische Erstaufführung überhaupt. Auch Béla Bartók zeigt mit seiner «Sonata», welche Klangwelten die Kombination von Klavier und Schlagzeug öffnen kann. Wieder erwartet die Konzertbesucher eine spannende Reise für Ohr und Verstand. Oder, wie es der Rezensent des «Liechtensteiner Volksblatts» nach einem der «KlangFest»-Konzerte schrieb: «Ein unvergessliches Hörerlebnis».

Karten für das «KlangFest» im Musikschulzentrum Triesen gibt es beim TaK-Vorverkauf an der Reberastrasse 10, Schaan, Telefon 237 59 69. Er ist von Montag bis Freitag zwischen 9 und 11 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Am Mittwoch, dem Schaaner Service-tag, sind die Kassenzeiten von 9 bis 18 Uhr durchgehend. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter Kartenwünsche entgegen, Bestellungen an die Faxnummer 237 59 61 sowie online auf der Homepage [www.tak.li](http://www.tak.li) sind ebenfalls möglich. Die Abendkasse im TaK öffnet jeweils eine Stunde vor dem Beginn der Vorstellung. (PD)

*Volksblatt  
Montag  
26. Februar 2007*